

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 70

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester 3Ausland: Zuschlag des Ports
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestre 3Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix de numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercioErscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und FeiertageRedaktion und Administration
im Eidgenössischen HandelsdepartementRédaction et Administration
au Département fédéral du commerceParaît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptésAnnoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Société de la Laiterie Centrale de Genève en Liquidation. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Schweizerische Nationalbank (Schluss). — Briefpostgegenstände mit Fensteradressen. — Adresses sous papier transparent. — Weizenpreise. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Eigenwechsel für Fr. 1300, ausgestellt am 1. Februar 1911 von Hrn. Schreinermeister Adolf Meyer, in Sursee, an die Ordre Josef Bucher, Holzhandlung, Schütz, zahlbar bei der Hilfskasse Grosswangen, Filiale Sursee, am 1. März 1911.

Der unbekannte Inhaber dieses Wechsels wird anmit aufgefordert, denselben binnen einer Frist von 3 Monaten, also bis zum 1. Juni nächsten, dem Bezirksgerichte von Sursee vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde, Art. 794 ff. O. R. (W 28)

Sursee, den 16. Februar 1911.

Der Gerichtspräsident: Dag. Fellmann.

Der Gerichtsschreiber: Gg. Schnyder.

Der unbekannte Inhaber der zwei vierprozentigen Kassascheine auf die Schweizerischen Bundesbahnen 1908 von je Fr. 5000, Nr. 3352 und 3353, auf den Inhaber lautend, wird hiermit aufgefordert, diese Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, von dem Tage des erstmaligen Erscheinens dieser Aufforderung im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, beim unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 42)

Bern, den 28. Februar 1911.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Bäschlin.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 15. März. Berta Wismer, von Schlieren, in Hönegg, und Adele Brunner, von Bassersdorf, in Zürich I, haben unter der Firma Wismer & Brunner in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm. Woll- und Baumwollstoffe, Mercerie und Damenschneiderei. Langstrasse 43.

16. März. Die Firma X. Enderle in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 28 vom 28. Februar 1883, pag. 206) — Mehlhandel — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

16. März. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Stüssy & Co. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 232 vom 9. September 1910, pag. 1589) ist als weiterer Kommanditist eingetreten: Arnold Zehnder-Lüscher, von Subr (Aargau), in Zürich III, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Demselben ist Prokura erteilt. Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Christoph Stüssy wohnt in Zürich V.

16. März. Inhaber der Firma Hermann Halter in Pfäffikon ist Paul Hermann Halter, von Illighausen (Thurgau), in Pfäffikon. Drogerie und Sanitätsgeschäft. An der Hochstrasse.

16. März. Die Firma J. J. Preisig in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 272 vom 7. Juli 1904, pag. 1085) — Knochherdfabrikation — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

16. März. Inhaberin der Firma M. Lütch-Frei in Winterthur ist Marie Lütch, geb. Frei, von Weisslingen, in Veltheim. Rechtsagentur, Inkasso- und Geschäftsbureau; Immobilienverkehr. Museumstrasse 139, zur «Relle». Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Adolf Lütch.

16. März. Landw. Verein Wädenswil in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 233 vom 16. September 1909, pag. 1581). Ernst Seewer, August Höhn und Albert Höhn sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Jakob Haab, Sohn, bisher Vizepräsident, als Präsident; Walter Zöllinger, bisher Aktuar, als Vizepräsident; Jakob Hauser, Sohn, von Wädenswil, als Aktuar; Rudolf Treichler, bisher Beisitzer, als Quästor, Jakob Fierz, von Männedorf, und Jakob Edelmann, Vater, von Kappel (Toggenburg), als Beisitzer; alle in Wädenswil. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

16. März. «Helvetia», Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt («Helvetia» assurance mutuelle suisse contre les accidents) («Helvetia», società svizzera di mutua assicurazione contro gli infortuni) in Zürich, mit Filiale in Genf (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1909, pag. 29). Diese Genossenschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. November 1910 ihre Statuten revidiert, wobei folgende Änderungen der früher publizierten Bestimmungen vorgenommen worden sind: Die Anstalt führt nun auch die oben aufgeführte italienische Firma.

Dieselbe hat den Betrieb des Unfall- und Haftpflichtversicherungsgeschäftes zum Zwecke. Sie betreibt als Hauptgeschäft die Unfall- und Haftpflichtversicherung nach den Grundsätzen der Gegenseitigkeit. Mitglieder der Anstalt sind nur die auf dieser Grundlage Versicherten. Das Generaldirektionskomitee ist berechtigt, die Befugnis zur Aufnahme von Mitgliedern der Generaldirektion zu übertragen. Eintretende Mitglieder haben eine Policentaxe von Fr. 2 nebst Stempelgebühr und ein Eintrittsgeld zu entrichten, welches beträgt: Für die Einzelunfallversicherung Fr. 2, für die Kollektivunfallversicherung Fr. 10—25, je nach dem Arbeiterbestande, für die Haftpflichtversicherung Fr. 2—25, je nach dem Umlange des versicherten Betriebes. Austrittserklärungen sind spätestens drei Monate vor Ablauf der Versicherungsdauer der Direktion schriftlich abzugeben. Das Garantiekapital der Anstalt beträgt mindestens Fr. 500,000 und ist eingeteilt in Anteilscheine zu je Fr. 200, auf den Namen des Anteilhabers lautend. Sobald der Reservefonds auf Fr. 2,000,000 angestiegen ist, hat der Verwaltungsrat, mit Zustimmung der staatlichen Aufsichtsbehörde ein Reglement über die Rückzahlung des Garantiekapitals aufzustellen und den Anteilhabern bekannt zu geben. Die Jahresrechnungen sind auf den 31. Dezember abzuschliessen. Bei deren Aufstellung sind die Vorschriften der Art. 5 und 6 des Bundesgesetzes betreffend die Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens zu beachten. Der Reservefonds wird gebildet durch die jährliche Zuwendung von 80—95 % des Rechnungsbüschusses. Der Rest des letzteren wird als Gewinnsaldo auf neue Rechnung vorgetragen. Ist der Reservefonds bis zur Höhe der im letzten Rechnungsjahre eingenommenen Prämie angewachsen, so entscheidet, vorbehaltlich des § 35, Ziff. 14—16 und des § 51 der Statuten, die Generalversammlung über die Verwendung der künftigen Rechnungsbüschüsse. Die revidierten Statuten sind vom Bundesrat am 21. Dezember 1910 genehmigt worden.

16. März. Inhaberin der Firma Frau E. Kreis-Fischer in Banma ist Elise Kreis, geb. Fischer, von Zihlschlacht (Thurgau), in Bauma. Holzdrehslerei und Vertretungen. In Welnau und Schwendi. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Emil Kreis-Fischer.

16. März. Isaac Glass, von Zürich, in Zürich III, und Eugen Steidle, von Mannheim, in Zürich III, vom 1. April 1911 hinweg in Oerlikon, haben unter der Firma J. Glass & E. Steidle in Oerlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm. Die Firmaunterkunft wird kollektiv geführt. Architektur- und Baugeschäft. Metzgergasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 15. März. Unter dem Namen Verband: Bereiter, Fahrer, Oberwärter und Handwerker besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, welche bezweckt, die Interessen der Mitglieder durch gegenseitigen Meinungsaustausch und gemeinschaftliche Vorkehrungen zu fördern, unter Ausschluss aller parteipolitischen und religiösen Fragen. Der Verband sucht mit den übrigen Verbänden der Eidg. Beamten, Angestellten und Arbeiter in allgemeinen Fragen vereint vorzugehen. Die Statuten sind in der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 15. Februar 1910 festgestellt worden. Die Dauer des Verbandes ist unbestimmt. Zum Eintritt berechtigt sind alle Angestellten des Eidg. Kav.-Remontedepot in Bern und der Eidg. Pferde-Regie in Thun, Bereiter, Fahrer, Oberwärter, Handwerker und Krankenwärter. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch den Vorstand, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Verbandsversammlung. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und erfolgt durch schriftliche Abmeldung beim Verbandskomitee, oder durch Tod, Austritt aus dem Eidg. Kav.-Remontedepot und der Eidg. Pferde-Regie und durch Ausschluss, welcher letzterer durch die Verbandsversammlung ausgesprochen wird, wenn ein Mitglied das Ansehen und Gedeihen des Verbandes schädigt. Dem auszuschliessenden Mitglied steht das Recht der Berufung an die Hauptversammlung zu. Austretende, sowie Ausgeschlossene haben keinen Anspruch auf das Verbandsvermögen. Pensionierte bleiben bei gleichen Rechten und Pflichten in dem Verband. Zur Bestreitung der Verwaltungskosten und event. Aeufnung eines Verbandsvermögens wird ein Jahresbeitrag erhoben, dessen Höhe jeweilen durch die Hauptversammlung bestimmt wird. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das Vermögen der Ortsgruppen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist somit ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Verbandes erfolgen auf dem Zirkularwege. Die Organe des Verbandes sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) das Verbandskomitee (Vorstand) von mindestens 8 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Sekretär, oder deren Stellvertreter. Der Verband zergliedert sich in Ortsgruppen. Die Leitung und Vertretung des Verbandes wird jedes Jahr einer Ortsgruppe als Vorort übertragen. Mitglieder des Vorstandes sind: Joseph Widmer, von Mosnang (St. Gallen), Präsident; Albert Gehring, von Rüdlingen (Schaffhausen), Vizepräsident; Fritz Stettler, von Stettlen, I. Sekretär; Charles Staufenegger, von Zäziwil, II. Sekretär; Johann Dürig, von Krauchthal, Kassier; Alfred Mauerhofer, von Krauchthal; Alexis Imer, von Neuenstadt; Louis Chapuis, von Bonfol, die letzten drei Beisitzer; alle die Genannten in Bern wohnhaft, die ersten sieben Bereiter, der letzte Hufschmid. Domizil: Militärstrasse 49 beim Präsidenten.

16. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kappeler & Wolfensberger, Bedarfsartikel für Metzger etc., in Bern (S. H. A. B. Nr. 136 vom 28. Mai 1907, pag. 953), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an Jacques Kappeler.

16. März. Inhaber der Firma Jacques Kappeler in Bern ist Johann Jakob Kappeler, von Affeltrangen bei Frauenfeld, wohnhaft in Bern.

Metzgersartikel, Kessergasse 14. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft «Kappeler & Wolfensberger».

16. März. Unter der Firma **Käseereigenossenschaft Liebewil** mit Sitz in Liebewil, Gemeinde Köniz, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch ihrer Mitglieder durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch Verkauf der Milch an einen Uebernehmer, bezweckt. Die Statuten sind am 3. April 1910 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt, der Beginn derselben ist auf 1. Januar 1911 festgesetzt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung einer Beitrittserklärung, welche auf die Statuten Bezug hat, und nach Entrichtung des durch die Hauptversammlung festzusetzenden Eintrittsgeldes. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Hauptversammlung. Der Austritt kann nur auf Abschluss eines Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden dreimonatlichen schriftlichen Kündigung an den Vorstand stattfinden; des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes, Konkurses oder Ausschlusses durch die Hauptversammlung. Das Gesellschaftskapital wird beschafft durch Beiträge der Mitglieder, welche in der Uebernahme von Stammanteilen von je Fr. 50 bestehen. Ferner durch Aufnahme von Darlehen. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammanteil zu übernehmen, im übrigen bestimmt die Hauptversammlung, wie viel Stammanteile von jedem einzelnen Mitgliede zu übernehmen sind. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen und es ist die persönliche Haftung der Genossenschafter ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch schriftliches Umbieten an sämtliche Genossenschaftsmitglieder. Die jährliche Bilanz ist auf den 31. Dezember abzuschliessen. Nach Abzug der Verwaltungskosten, allfälliger Verluste etc. und Ausrichtung eines Zinses von 4% auf das Stammkapital ist der Rest auf neue Rechnung zu schreiben oder wird nach Beschluss der Hauptversammlung verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt zwei Jahre, dieselben sind jeweils wiederwählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Friedrich Wizenried, von Köniz, Gutsbesitzer in Liebewil; Kassier, zugleich Vizepräsident: Johann Freiburghaus, von Neuenegg, Schmiedmeister in Liebewil; Sekretär: Christian Streit, von Köniz, Landwirt in Liebewil; Beisitzer: Christian Schneider, von Büren zum Hof, Gutsbesitzer, und Friedrich Spycher, Gutsbesitzer, von Köniz, beide in Liebewil. Geschäftssitz: Käseerei in Liebewil bei Thörishaus.

Bureau Biel

15. März. Gustav Jacot Des Combes und dessen Bruder Pierre Jacot Des Combes, beide von Locle und in Biel wohnhaft, haben unter der Firma **Jacot Des Combes & Cie.** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1911 begonnen hat. Bureau technique et représentation Parkweg Nr. 10.

Bureau Buren

14. März. Die **Käseereigenossenschaft Dotzigen** in Dotzigen (S. H. A. B. Nr. 1194 vom 23. Juli 1897, pag. 797) hat in ihrer Versammlung vom 14. Dezember 1910 an Stelle des verstorbenen Friedrich Schaller-Schär als Präsident in den Vorstand gewählt: Ernst Duhach, von Sumiswald, Landwirt in Dotzigen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Interlaken

16. März. Von Amteswegen werden gelöscht:

A. Wegen Ablebens der Inhaber:
J. K. Häslar-Thüni, Park-Hôtel Bönigen, in Bönigen (S. H. A. B. Nr. 92 vom 4. März 1905, pag. 366);
J. Schild, Eisenhandlung, in Brienz (S. H. A. B. Nr. 37 vom 2. April 1883, pag. 358);
Johann Zbaren, Bäcker, in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 214 vom 27. August 1907, pag. 1502);

B. Wegen Konkurs der Inhaber:
H. Kuster-Monsch, Hôtel Bellevue, in Brienz (S. H. A. B. Nr. 200 vom 10. August 1907, pag. 1448);
Park-Hôtel Ober in Matten-Interlaken A. G. in Matten (S. H. A. B. Nr. 140 vom 1. Mai 1909, pag. 779);
Ad. Schneider, Hotel & Pension Alpina, in Matten (S. H. A. B. Nr. 293 vom 25. November 1908, pag. 2045);

C. Wegen Wegzugs der Inhaber:
Peter Brunner, Comestibles, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 174 vom 24. Juli 1894, pag. 709);
Lina Häslar-Egger, Hotel Post, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 115 vom 7. Mai 1909, pag. 813);

S. Zutter's Witwe, Hotel Blum, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 157 vom 22. Juni 1909, pag. 1126).

Bureau de Neuveville

16. mars. Le chef de la raison Auguste Rossel, à Lamboing, est Auguste Rossel, de Diesse, à Lamboing. Aubergiste, commerce de bois, commerce de détail.

Uri — Uri — Uri

1911. 17. März. Unter dem Namen **Verkehrsverein Andermatt** besteht mit Sitz in Andermatt ein Verein, der in Verbindung mit Behörden, Verkehrsanstalten, Vereinen und Privaten die Hebung von Andermatt als Sommer- und Winterkurort bezweckt. Die Statuten wurden am 27. November 1910 angenommen. Mitglieder des Vereins sind: a. Behörden, Verkehrsanstalten, Vereine und auswärtige Hotels, welche einen Beitrag leisten; b. Geschäftsleute und Private, welche einen Beitrag von Fr. 10 bezahlen; c. Hoteliers und Gastwirte, welche einen von der Generalversammlung zu bestimmenden Beitrag pro Fremdenbett und pro Saison zahlen. Die Verkehrskommission besteht aus 5 Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und Aktuar in Kollektivzeichnung. Präsident ist Dr. med. Theophil Montigel, von Chûr; Aktuar: Johann Baptist Meyer, von Andermatt; beide in Andermatt.

Solothurn — Solothurn — Solothurn

1911. 14. März. Die Firma **Ed. Schilt-Hofer, mechanische Werkstätte, Nähmaschinen- und Velohandlung**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 6 vom 10. Januar 1891, pag. 21), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 16. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. Müller & Sohn, z. Sommerau, Weinhandlung**, in Gächlingen (S. H. A. B. Nr. 210 vom 20. August 1909, pag. 1449), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Hans Müller, Vater, aufgelöst; die genannte Firma ist daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **H. Müller zur Sommerau**.

16. März. Inhaber der Firma **H. Müller zur Sommerau** in Gächlingen ist Hans Müller-Schilling, von und in Gächlingen. Weinhandlung, «zur Sommerau». Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **H. Müller & Sohn, z. Sommerau**.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1911. 15. März. Die Firma **J. Halter Nachfolger von C. Halter & Sohn** in Mellingen (S. H. A. B. 1893, pag. 40) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Witwe Emma Halter, geb. Frey, Oskar, Hugo und Germann Halter, alle von und in Mellingen, und Armin Halter, von Mellingen, in Zug, haben unter der Firma **J. Halter's Erben** in Mellingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Firma sind nur befugt die Gesellschafter Wwe. Emma Halter, geb. Frey, Oskar und Germann Halter, und zwar jeder einzeln. Fabrikation und Handel in Strohwaren und verwandte Produkte. Lenzburgerstrasse Nr. 140.

15. März. Die Firma **Vogler-Egloff** in Oberrohrdorf (S. H. A. B. 1900, pag. 652) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Anna Vogler und Emilie Vogler-Bachmann, beide von und in Oberrohrdorf, haben unter der Firma **Vogler & Cie. Bürsten- & Fasshahnenfabrik**, in Oberrohrdorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Anna Vogler; Kommanditistin ist Emilie Vogler-Bachmann mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Bürsten- & Fasshahnenfabrik. Die Firma erteilt Prokura an Adolf Vogler-Bachmann, von und in Oberrohrdorf.

Bezirk Muri

15. März. Unter der Firma **Viehzüchtgenossenschaft Auw** hat sich mit dem Sitze in Auw eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die Rindviehzucht in jeder Beziehung in wirksamer Weise zu heben und zu veredeln, sowie den erzielten Produkten möglichst vorteilhaften Absatz zu verschaffen. Die Statuten sind am 14. September 1910 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird nur erlangt durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgehender schriftlicher Anmeldung, mit dem Zeitpunkte der Unterzeichnung der Statuten und Lösung von mindestens einem Anteilschein im Betrage von Fr. 20. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a. Schriftlicher Austrittserklärung; b. eingetretenen Todes; c. Beschlusses der Generalversammlung; d. Verlustes des Aktivbürgerrechtes. Allfällige Jahresbeiträge und Eintrittsgelder werden jeweilen durch die Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Schaukommission und die Rechnungskommission. Der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Aktuar gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Personen: Präsident ist Josef Villiger-Bucher, von und in Auw; Vizepräsident ist Jakob Villiger, von und in Auw; Aktuar ist Josef Bütler, von und in Auw; Kassier ist Josef Burkard, von Auw, in Rüschenschwil; Zuchtbuchführer ist Xaver Bütler, von und in Auw.

Bezirk Rheinfelden

15. März. Die **Actionbrauerei zum Felschloßchen in Rheinfelden** mit Sitz in Rheinfelden (S. H. A. B. 1910, pag. 1440) erteilt Kollektivprokura an Louis Zimmermann, von Ebikon (Luzern), und Sebastian Schaffner, von Hornussen, beide wohnhaft in Rheinfelden, in der Weise, dass ein Prokuratär mit dem ändern, oder mit dem Direktor, oder mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

1911. 16. mars. Sous la dénomination de **Syndicat agricole de La Rippe**, il est constitué à La Rippe une association, dont le but est l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association et en particulier l'encouragement à l'élevage et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine et de la race tachetée rouge. Les statuts ont été adoptés le 25 novembre 1905. La durée de l'association est illimitée. Sont membres du syndicat les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres pourront toujours être reçus par l'assemblée générale; ils auront à payer la finance d'entrée qui sera fixée chaque année par l'assemblée générale, au printemps. Une cotisation annuelle sera aussi perçue de chaque membre. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture de l'exercice en cours. Les sociétaires sont exclus de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. Le bénéfice de l'année est versé au fonds de réserve. En cas de dissolution, le capital social et le fonds de réserve seront équitablement répartis entre tous les sociétaires. Les organes de l'association sont: 1° L'assemblée générale des sociétaires; 2° le comité; 3° la commission de gestion. Le comité est composé de cinq membres: Un président, un vice-président, un secrétaire-caissier et deux adjoints. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Le comité est composé de Constant Hermentat, président; Louis Hermentat, vice-président; John Melly, secrétaire; Albert Sieber et Henri Hermentat, membres; tous domiciliés à La Rippe.

Genf — Genève — Ginevra

1911. 15. mars. Suivant actes signés de tous les constituants et sous la dénomination de **Laboratoires Brandt & A.**, il s'est créé une société anonyme, qui a pour objet la préparation et la vente de produits pharmaceutiques, alimentaires ou hygiéniques. Son siège est à Plainpalais, 28, Boulevard de la Cluse. Sa durée est indéterminée. Ses statuts portent la date du 14 mars 1911. Le capital

social, est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 200 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres, élus pour 3 ans et rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux administrateurs, signant collectivement, ou par un administrateur spécialement délégué ou toute autre personne désignée à ces fins. Les publications de la société se font sous forme d'avis insérés dans la «Feuille d'avis du canton de Genève». Le conseil d'administration est composé de: Paul Couband, domicilié à Paris; Paul Dutoit, domicilié à Lausanne, et Jules Christin, domicilié à Plainpalais.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle. — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 29029. — 23 février 1911, 4 h.

Mosimann & C^e, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, cartons d'emballage
et pochettes.

(Transmission du n° 26392 de Al. Baume aux Bois.)

BAUME WATCH

Nr. 29030. — 16. März 1911, 8 Uhr.

H. Weilenmann & C^e, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).
Teigwaren.



Nr. 29031. — 15. März 1911, 8 Uhr.

Phil. H. Schütt, Fabrikation,
Bad Soden a. Taunus (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke,
pharmazeutische Drogen und Präparate, diätetische Nährmittel, Zuckerwaren,
Pastillen, Mineralwasser und kohlensäure Wässer, alkoholfreie Getränke,
Badewässer, Brunnen- und Badesalze.



Nr. 29032. — 15 mars 1911, 8 h.

Nestlé et Anglo-Swiss Condensed Milk Company, fabrication,
Cham et Vevey (Suisse).

Chocolats et autres produits alimentaires.

NESTLÉ'S



Firma-Aenderung.

Nr. 12437 u. 12438. — Laut Eintragung vom 1. Januar 1911 im Handelsregister ist die Firma Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke, Aktien-Gesellschaft, in Mülheim a. Rh. (Deutschland), Inhaberin dieser Marken, abgeändert worden in Felten & Guillaume Carlswerk Aktien-Gesellschaft. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 17. März 1911.

Société de la Laiterie Centrale de Genève en Liquidation

Les créanciers et les débiteurs de la Société de la Laiterie Centrale de Genève en Liquidation sont invités, les premiers à produire leurs comptes et les seconds à se libérer en mains de M. Ami Corthay, liquidateur, rue du Rhône, 1, à Genève, jusqu'au 31 mars 1911. (V. 12)

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. März — Situation du 15 mars

Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 7. März 1911	
	7. März 1911	7. März 1911	7. März 1911
1) Metallbestand:			
Reserve métallique:			
a) Gold — Or.	154,991,652.10	154,700,834.45	+ 290,767.65
b) Silber — Argent.	15,527,730. —	14,753,695. —	+ 773,035. —
2) Portefeuille.	92,546,396.70	97,127,844.77	+ 4,581,448.07
3) Siotguthaben im Auslande	11,418,141.09	5,971,265.98	+ 5,446,875.11
Avoir à vue à l'étranger			
4) Lombard	5,237,456. —	5,598,374.10	+ 360,918.10
Nantissements			
5) Effekten	13,091,437.55	11,640,245.30	+ 1,451,192.25
Titres			
6) Sonstige Aktiva	32,612,333.27	36,788,027.60	+ 4,175,694.33
Autres postes de l'actif			
Total	325,424,146.71	326,580,337.90	
Passiva — Passif		Veränderungen seit dem 7. März 1911	
	7. März 1911	7. März 1911	7. März 1911
1) Eigene Gelder	25,333,245. —	25,333,245. —	—
Propres fonds			
2) Notenzirkulation	237,593,200. —	239,980,950. —	+ 2,387,750. —
Billets en circulation			
3) Kurzfristige Schulden	24,137,972.43	20,734,537.16	+ 3,403,435.27
Engagements à courte échéance			
4) Sonstige Passiva	38,362,729.28	40,534,605.04	+ 2,171,875.76
Autres postes du passif			
Total	325,424,146.71	326,580,337.90	

Diskontsatz 3 1/2 % (1) Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf Wertpapiere 4 % (2) 2) auf gekündete Obligationen 3 1/2 % (3) 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1 % (4) 4) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 5) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 6) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 7) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 1/2 % (1) Taux pour avances garanties par: 1) Fonds publics 4 % (2) 2) Obligations dénotées 3 1/2 % (3) 3) Or, en lingots et monnaie 1 % (4) 4) Valable depuis le 16 février 1911. 5) Valable depuis le 16 février 1911. 6) Valable depuis le 16 février 1911. 7) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Nationalbank

II (Schluss).

Nach Massgabe der Uebergangsbestimmungen zum Bankgesetz hatten die früheren Emissionsbanken im Berichtsjahre die letzten zwei Zwölftel ihres Notenumlaufes zurückzuziehen, so dass seit dem 20. Juni 1910 die Nationalbank alleinige Inhaberin der schweizerischen Notenzirkulation ist. Den Banken, die vorzeitig bereits in den Jahren 1907 und 1908 auf die Ausübung ihres Emissionsrechtes verzichteten, schlossen sich im Berichtsjahre die nachfolgenden an:

Datum der Verzichtleistung	Firma	Bewilligte Notenummission	Effektive Notenummission
		Am 31. Dezember 1906	Laut dem letzten publizierten Ausweis
		Fr.	Fr.
15. Januar	St. Gallische Kantonalbank	14,000,000	2,284,800
15. Februar	Basler Kantonalbank	10,000,000	1,153,250
2. März	Thurgauische Kantonalbank	5,000,000	526,550
10. März	Ersparniskasse des Kantons Uri	1,500,000	210,000
2. April	Aargauische Bank	6,000,000	684,700

Nach dem Ablauf der dreijährigen Rückzugsfrist haben uns die Emissionsbanken, die nicht vorher schon auf ihr Emissionsrecht verzichtet hatten, ihre Notenzirkulation eingeleistet. Die Nationalbank besorgt nach Vorschrift des Art. 87 des Bankgesetzes die Einlösung der noch ausstehenden Noten der Emissionsbanken während eines Zeitraumes von dreissig Jahren. Am 25. Juni 1910 waren von diesen Noten noch ausstehend Fr. 13,488,200, bis Ende des Jahres hat sich der Betrag auf Fr. 9,261,950 reduziert.

Die eigene Notenzirkulation der Nationalbank belief sich am 31. Dezember 1910 (einschliesslich ausstehende Noten der früheren Emissionsbanken) auf Fr. 297,212,350, am 31. Dezember 1909 auf Fr. 261,515,950. Zunahme Fr. 35,696,400.

Die Notenzirkulation betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 241,422,000 (1909: Fr. 191,428,000); im Maximum am 31. Dezember Fr. 297,212,350; im Minimum am 21. Februar Fr. 207,790,300.

Im Durchschnitte der an den Ausweistagen festgestellten Stückelung entfielen in Prozenten des Gesamtnotenumlaufes auf Abschnitte von: Fr. 1000 5,46 %, Fr. 500 7,62 %, Fr. 100 54,02 %, Fr. 50 32,90 %.

Die Ablieferung der neuen Notenformulare bat im Laufe des Jahres begonnen; die Notenansprüche des Jahresendes konnten noch mit den Interimsformularen bewältigt werden. Es werden im Laufe von 1911 voraussichtlich von den neuen Noten vorerst die Abschnitte zu Fr. 100 und Fr. 1000 in Zirkulation gesetzt.

Der Kassenbestand ist von Fr. 164,430,070.89 auf Fr. 204,182,442.32 angewachsen.

Der Umsatz beträgt Fr. 3,265,383,924.37 (1909: Fr. 2,890,503,097.28).

Der Kassenbestand vom 31. Dezember 1910 setzte sich wie folgt zusammen: Goldbarren Fr. 35,234,157.90, schweizerische und fremde Goldmünzen Fr. 120,380,176.75, Fünfrankenstücke Fr. 10,155,365, Scheidemünzen Fr. 553,936.70, ausländische Noten Fr. 264,792.60, sonstige Kassenbestände Fr. 3463.37; dazu kommen eigene Noten im Betrage von Fr. 37,199,600, und Noten der schweiz. Emissionsbanken im Betrage von Fr. 390,950.

Der nach Massgabe des Bankgesetzes als Notendeckung dienende Teil der Kassenbestände (gesetzliche Barschaft und Gold in Barren und fremden Münzen) betrug: Im Jahresdurchschnitt Fr. 159,422,000 (1909: Fr. 136,701,000), im Maximum: Am 22. August Fr. 174,876,977, im Minimum: Am 5. Januar Fr. 138,518,059.

Die Anteile der Gold- und Silberbestände am gesamten Metallvorrat gestalten sich wie folgt: Bestand an Gold in Barren und Münzen: Im Jahresdurchschnitt Fr. 143,346,000 (1909: Fr. 121,492,000), im Maximum: Am 21. November Fr. 158,944,772, im Minimum: Am 3. Januar Fr. 123,979,149.

Silberbestand (Fünffrankenstücke): Im Jahresdurchschnitt Fr. 16,076,000 (1909: Fr. 15,209,000), im Maximum: Am 16. Juni Fr. 19,378,440, im Minimum: Am 31. Dezember Fr. 10,155,365. Es belief sich im Jahresdurchschnitt: Die Notenzirkulation auf Fr. 241,422,000, der Metallbestand auf Fr. 159,422,000, somit die ungedeckte Notenzirkulation auf Fr. 82,000,000.

Prozentuale Notendeckung: Im Jahresdurchschnitt 66,03 % (1909: 71,41 %), im Maximum: Am 23. August 72,50 % (1909: 84,33 %), im Minimum: Am 3. Januar 54,18 % (1909: 52,91 %).

In gesetzlicher Barschaft wurden eingeführt an Goldmünzen Fr. 14,860,000 (1909: Fr. 1,515,060), an Silbermünzen Fr. — (1909: Fr. 3,280,360), total Fr. 14,860,000 (1909: Fr. 4,795,420).

Die Kosten des Barschaftsimportes und der Massnahmen zum Schutze der Metallbestände beliefen sich auf Fr. 43,376,15.

Der Goldbarrebestand am 31. Dezember 1910, das kg 900/1000 fein zu Fr. 3096 gerechnet, stellt einen Wert dar von Fr. 35,254,157,90.

Der Kurswert des Bestandes an fremden Sorten belief sich am 31. Dezember 1910 auf Fr. 2,378,272,90.

Der Bestand an Schweizer wechseln betrug am 31. Dezember 1909: Fr. 111,044,576,63, im Jahre 1910 wurden diskontiert: Franken 965,764,604,51 (1909: Fr. 569,440,977,70), davon wurden 1910 eingelöst Fr. 976,967,385,79, Bestand am 31. Dezember 1910: Fr. 99,841,795,35.

Die Anlage in Schweizer wechseln belief sich: Im Jahresdurchschnitt auf Fr. 70,916,000 (1909: Fr. 41,665,000), im Maximum am 29. Oktober auf Fr. 126,003,073, im Minimum am 22. Februar auf Fr. 31,449,258. Der durchschnittliche Betrag eines diskontierten Schweizerwechsels belief sich auf Fr. 6328 (1909: Fr. 6339). Die durchschnittliche Laufzeit der diskontierten Schweizerwechsel betrug 26 Tage (1909: 29 Tage).

Der Bestand der Auslandwechsel betrug am 31. Dezember 1909 Fr. 42,784,853,85, im Jahre 1910 wurden angekauft Fr. 381,758,157,95 (1909: Fr. 337,363,836,41), davon sind 1910 ausgegangen Fr. 374,052,367,67, Bestand am 31. Dezember 1910 Fr. 50,490,644,13.

Die Anlage in Auslandwechseln belief sich im Jahresdurchschnitt auf Fr. 38,577,000 (1909: Fr. 43,372,000), im Maximum am 31. Dezember auf Fr. 50,490,644, im Minimum am 31. Oktober auf Fr. 19,383,855.

Der Auslandwechselbestand setzte sich am 31. Dezember 1910 wie folgt zusammen: England £ 659,489,15, Frankreich Fr. 23,028,676,83, Italien L. 4,168,489,17, Belgien Fr. 3,718,044,34, Deutschland Mark 2,276,645,22, Oesterreich Kr. 49,246,05, Holland Fl. 150, Amerika \$ 22,049,79.

Der gesamte Diskontoverkehr gestaltete sich folgendermassen: Bestand am 1. Dezember 1909: An Schweizer wechseln Fr. 111,044,576,63, an Auslandwechseln Fr. 42,784,853,85, zusammen Fr. 153,829,430,48; im Jahre 1910 diskontiert: Schweizerwechsel Fr. 965,764,604,51, Auslandwechsel Fr. 381,758,157,95, zusammen 1910 Fr. 1,347,522,762,46.

Der gesamte Portefeuillebestand betrug am 31. Dezember 1910: Schweizerwechsel: Fr. 99,841,795,35, Auslandwechsel: Fr. 50,490,644,13, total Fr. 150,332,439,48.

Das gesamte Wechselportefeuille belief sich im Jahresdurchschnitt auf Fr. 109,493,000 (1909: Fr. 85,037,000), im Maximum am 31. Dezember auf Fr. 150,332,439, im Minimum am 25. Februar auf Fr. 68,801,664.

Das gesamte Wechselportefeuille ergab einen Diskontovertrag von Fr. 3,759,916,10, wovon Fr. 2,490,240,43 auf Schweizerwechsel und Fr. 1,269,685,67 auf Auslandwechsel entfallen. In diesem letzteren Betrage sind die im Devisenverkehr erzielten Kursgewinne mitenthalten.

Die Lombardvorschüsse wiesen am 31. Dezember 1909 einen Bestand von Fr. 14,701,749,55 auf. Die neuen Vorschüsse im Jahre 1910 betrugen Fr. 126,703,212,07 (1909: Fr. 113,649,073,49), Rückzahlungen im Jahre 1910 Fr. 123,392,676,10 (1909: Fr. 109,392,534,44), Bestand am 31. Dezember 1910: Fr. 18,012,255,52.

An Lombardzinsen wurden Fr. 246,644,30 vereinnahmt. Der Bestand der Lombardvorschüsse betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 5,933,000 (1909: Fr. 4,410,000), im Maximum am 31. Dezember Fr. 18,012,256, im Minimum am 21. September Fr. 3,520,741.

Der Gesamtverkehr mit den Bundesverwaltungen belief sich auf Fr. 1,663,932,414,32 (1909: Fr. 1,411,794,631,23), mit den übrigen Deponenten auf Fr. 42,741,018,07 (1909: Fr. 23,513,435,78), total Fr. 1,706,673,432,39 (1909: Fr. 1,435,308,067,04).

Der Gesamtbestand der Guthaben der Deponenten betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 44,821,000 (1909: Fr. 19,467,000), im Maximum am 15. Dezember Fr. 63,898,662, im Minimum am 25. Februar Fr. 30,343,047.

Den verziusslichen Deponentenrechnungen wurden Fr. 1,414,927,38 an Zinsen gutgeschrieben, wovon Fr. 1,404,085,88 auf die Rechnungen der Bundesverwaltungen und Fr. 10,841,50 auf Kautions- und Depotrechnungen der Bankbeamten entfallen.

Die Zahl der Girokunden betrug am 31. Dezember 1909 901, bis zum 31. Dezember 1910 stieg sie auf 962. Bestand der Giroguthaben am 31. Dezember 1909 Fr. 29,403,802,28. Im Jahre 1910 wurden den Girokonten gutgeschrieben Fr. 8,304,839,029,09, belastet Fr. 8,311,798,393,48, Gesamtumsatz Fr. 16,616,637,422,57 (1909: Fr. 13,683,161,070,61). Ueberchuss der Lastschriften Fr. 6,959,364,39, Bestand am 31. Dezember 1910 Fr. 22,444,437,89.

Der Bestand der Giroguthaben betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 15,072,000 (1909: Fr. 17,526,000), im Maximum am 27. Oktober Fr. 30,206,292, im Minimum am 22. Dezember Fr. 9,992,720.

Der gesamte Giroumsatz weist folgende Ziffern auf: Barzahlungen Fr. 1,518,192,233,92 (9,44 % der Gesamtsumme), Verrechnungen Franken 3,471,730,354,06 (20,89 %), Platzübertragungen Fr. 10,001,114,420,88 (60,19 %), Uebertragungen von und nach anderen Plätzen Fr. 1,575,600,413,71 (9,48 %), total Fr. 16,616,637,422,57.

Es wurden demnach im Jahre 1910 90,56 % des gesamten Giroverkehrs (1909: 90,87 %) unter Vermeidung von Barzahlungen durch Umschreibung in den Böchern der Bank erledigt.

Der Ueberweisungsverkehr zwischen den Girokunden der Nationalbank und den Inhabern von Postscheckrechnungen erreichte die Summe von Fr. 297,554,000 (1909: Fr. 178,117,000), die sich wie folgt verteilt: Giroüberweisungen von der Nationalbank an die Post Franken 19,945,482,90 (1909: Fr. 8,964,767,90), von der Post an die Nationalbank Fr. 277,608,294,98 (1909: Fr. 169,151,808,66), total Fr. 297,553,777,97. Die Umsätze auf den Postscheckrechnungen der Nationalbank gestalteten sich wie folgt: Postscheckguthaben am 31. Dezember 1909 Fr. 985,405,47, 1910 gutgeschrieben Fr. 541,124,973,59 (1909: Fr. 389,519,072,64), belastet Fr. 541,231,937,82 (1909: Fr. 389,712,523,85), Postscheckguthaben am 31. Dezember 1910 Fr. 878,441,24.

Die Zahl der Mitglieder der 6 Abrechnungsstellen in Basel, Bern, Conf. Lausanne, St. Gallen und Zürich ist von 67 am 31. Dezember 1909 auf 69 am 31. Dezember 1910 gestiegen. Die Stückzahl der Einlieferungen betrug 401,511 (1909: 350,871) und deren durchschnittl. be Grösse Fr. 10,052 (1909: Fr. 9929). Die abgerechneten Gesamtbeiträge beliefen sich auf Fr. 4,035,959,761 (1909: Fr. 3,483,733,492), wovon 64,33 % (1909: 66,95 %) durch Kompensation ausgeglichen, und die verbleibenden

35,67 % (1909: 33,05 %) durch Gutschrift oder Belastung in Girorechnung geregelt wurden.

Generalmandate waren am 31. Dezember 1909 ausstehend Fr. 443,131,05, im Jahre 1910 wurden ausgestellt von den Bankstellen der Nationalbank Fr. 37,110,084,25 (1909: Fr. 37,902,121,84), von den beteiligten Kantonalbanken Fr. 11,524,195,29 (1909: Fr. 10,723,418,54), zusammen Fr. 49,077,410,59; eingelöst wurden Fr. 48,685,925,14, am 31. Dezember 1910 waren ausstehend Fr. 391,485,45.

Den Bankstellen der Nationalbank sind zum Inkasso eingereicht worden: Inkassowechsel mit einem Gesamtkapitalbetrag von Fr. 360,930,735 (1909: Fr. 286,485,872). Es erreichte der Durchschnittsbetrag der Inkassowechsel auf Clearingfirmen Fr. 19,156,68, auf andere Bezogene Fr. 363,60. An Inkassogebühren und an Retourspesen für unbezahlt gebliebene quittierte Inkassowechsel wurden Fr. 12,438,72 vereinnahmt.

Im Verkehr mit den Korrespondenten war der Bestand der Guthaben am 31. Dezember 1909 Fr. 33,850,607,13. Im Jahre 1910 wurden belastet Fr. 1,107,802,639,55 (1909: Fr. 922,368,427,95), gutgeschrieben Franken 1,098,033,898,27 (1909: Fr. 896,700,009,30), Bestand der Guthaben am 31. Dezember 1910 Fr. 43,619,348,41.

Der durchschnittliche Betrag der Guthaben bei Korrespondenten belief sich auf Fr. 34,973,000 (1909: Fr. 12,572,000). An Zinsen wurden den Korrespondenten Fr. 1,067,763,55 belastet.

Der Wertschriftenbestand war am 31. Dezember 1909 Fr. 10,836,972,50, am 31. Dezember 1910 Fr. 10,029,177,30. Die Abschreibungen infolge Minderbewertung betrugen Fr. 76,671,20.

Laut Bilanz hat der Wertschriftenbestand am 31. Dezember 1910 einen Wert von Fr. 9,955,208,75. Der Kursgewinn beträgt Fr. 2702,65.

Der Wertschriftenbestand betrug im Jahresdurchschnitt Fr. 12,205,000 (1909: Fr. 8,025,000), im Maximum am 15. März Fr. 14,103,113, im Minimum am 31. Dezember Fr. 9,955,209. Der Ertrag der eigenen Wertschriften belief sich auf Fr. 403,998,40, was einer Verzinsung der durchschnittlichen Wertschriftenanlage von 3,31 % entspricht.

Der Bestand der offenen Depots am 31. Dezember 1909 betrug Fr. 74,681,063, 1910 kamen hinzu Fr. 42,450,586, zurückgezogen wurden Fr. 13,279,644, Bestand am 31. Dezember 1910 Fr. 103,852,005. Bestand der verschlossenen Depots am 31. Dezember 1909 Fr. 8,672,005, 1910 hinzugekommen Fr. 2,230,560, zurückgezogen Fr. 2,544,030, Bestand am 31. Dezember 1910 Fr. 8,358,535.

An Gebühren für die Verwaltung offener und die Verwahrung verschlossener Depots und an Mietgebühren für Safes wurden Fr. 37,899,15 vereinnahmt.

Briefpostgegenstände mit Fensteradressen. Es wird in Erinnerung gebracht, dass der Zeitpunkt, bis zu welchem Briefpostgegenstände mit querlaufenden Fensteradressen zur Postbeförderung zugelassen sind, mit dem 31. März abläuft. Derartige Korrespondenzen, welche nach dem genannten Datum aufgegeben werden und zwar auch solche aus dem Auslande nach der Schweiz, sind als unzulässig zurückzuweisen oder an den Aufgabert zurückzusenden. Dagegen sind solche allfällig vom Auslande eingehende, im Transit durch die Schweiz zu befördernde Sendungen nach wie vor unaufgehalten weiterzuleiten.

Briefpostgegenstände mit Fensteradressen sind nur dann zur Einschreibung (Rekommandation) zulässig, wenn die Adresse auf dem Umschlag selbst angebracht ist.

Weizenpreise

(Nach dem Economist européen)

(Per 100 Kilogramm)

	16. Februar	23. Februar	2. März	9. März	16. März
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	27.25	27.25	26.75	27.25	27.50
Liverpool	19.46	19.82	18.77	18.94	18.77
Berlin	25.56	25.44	19.81	25.26	25.26
Budapest	24.57	24.67	24.10	24.04	24.09
Chicago	17.60	17.47	16.86	17.80	17.87
New-York	18.80	18.06	17.68	18.11	18.28

Adresses sous papier transparent. Le délai pendant lequel les objets de la poste aux lettres dont l'adresse sous papier transparent n'est pas parallèle à la longueur de l'enveloppe, peuvent être admis à l'expédition, expire le 31 mars.

Les correspondances de ce genre, y compris celles de l'étranger à destination de la Suisse, qui seront consignées après la date susindiquée, doivent être refusées comme non admises ou renvoyées au bureau d'origine. En revanche, les envois du même genre provenant de l'étranger et transitant par la Suisse doivent, comme par le passé, être dirigés sans autre sur leur destination.

Les objets de la poste aux lettres sous enveloppe partiellement transparente ne sont admis comme envois recommandés que si l'adresse est répétée sur l'enveloppe.

Generalversammlungen — Assemblée générale

Schweizerischer Bankverein: 22. März, nachmittags 3 Uhr (Bankgebäude, Sitzungssaal, Aeschenvorstadt 1, in Basel).

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus: 22. März, nachmittags 4 Uhr (Glarnerhof, Glarus).

Fabrique de Poterie et Briqueterie de Renens S. A.: 24 mars, à 9 heures, du matin (Siège social à Renens).

Schweizerische Kreditanstalt Zürich-Basel-Genf-St. Gallen: 25. März, vormittags 10 Uhr, Übungssaal der Tonhalle (Eingang Gotthardstrasse) in Zürich.

Schweiz. Liegenschaftsgenossenschaft Zürich: 25. März, vormittags 11 Uhr (im Lagerhaus der Magazine zum Globus, Hohlstrasse Nr. 176, in Zürich III).

Aargauische Bank in Aarau: 25. März, nachmittags 2 1/2 Uhr (Bankgebäude in Aarau).

Magazine zum Globus A. G. Zürich: 25. März, nachmittags 3 Uhr (Lagerhaus der Magazine zum Globus, Hohlstrasse Nr. 176, in Zürich III).

Banque Populaire du district de Montier: 27 mars, à 2 1/2 heures après-midi (Schweizerhof, à Montier).

Société a. des Grands Magasins du Progrès Cairo: 27. März (Kaufmännisches Vereinshaus, St. Gallen).

A. G. Hotel & Kurhaus Weissbad: 27. März, nachmittags 1 Uhr (Hotel Weissbad).

Aktiengesellschaft Schweizerischer Granitwerke in Bellinzona: 27. März, nachmittags 2 Uhr (Saal des Hotel Schweizerhof, in Bellinzona).

Lugano-Monte San Salvatore-Bahn: 27. März, nachmittags 2 Uhr (Saal des Restaurants auf dem Monte San Salvatore).

Syndicat Suisse pour l'étude de la voie navigable du Rhône au Rhin: 27 mars, à 5 h. (Salle de l'Institut, Bâtiment Electoral, à Genève).

Société delle „Ferrovie Luganesi“ Lugano: 26 marzo, alle ore 10 ant. (Sala delle Tramvie Luganesi (Casa Ruggia, Via alla Cattedrale, Lugano).

Société Foncière Lausannoise: 28 mars, à 11 h. heures du matin (Bureaux de MM. Bory, Marion & Cie. banquiers, rue de Bourg, 3, à Lausanne).

Parquet und Chalefabrik A. G. Bern in Bern: 28. März, nachmittags 2 1/2 Uhr (Hôtel de la Poste, 1 Stock, an der Neugasse in Bern).

Uto-Garage, Automobil A. G. Zürich: 28. März, nachmittags 3 Uhr (Lokal der Gesellschaft Uto-Garage, Seefeldquai 1, Zürich).

Elektrizitäts-Gesellschaft Althof in Arlesheim: 28. März, nachmittags 4 1/2 Uhr (bei den Herren A. Sarasin & Cie., Freiestr. 107, Basel).
 Banque d'Escompte et de Dépôts à Lausanne: 29. März, à 10 1/2 heures (Siège de la Banque, 11, Grand Chêne, à Lausanne).
 Terma, Aktiengesellschaft für sanitäre Anlagen, vormals Geiger & Muri, Luzern: 29. März, vormittags 11 Uhr (Hotel Victoria in Luzern, kleiner Saal neben dem Restaurant).
 Société Anonyme des Fabriques de Chocolat et Confiserie J. Klaus an Locle: 29. März, à 4 1/2 heures après-midi (rue Daniel Jean-Richard n° 83, 1er étage, au Locle).
 Société Industrielle d'Electricité Genève: 30. März (Siège social à Genève).
 Société anonyme des Hôtels Beau-Site et Riche-Mont Le Grand Hôtel Lausanne: 30. März, à 11 1/2 heures du matin (Hôtel Beau-Site, Lausanne).
 Société d'Hôtels à Zermatt (Hôtel Schweizerhof, National et Bellevue: 30. März, à 1 1/2 heures (Hôtel de la Poste à Sion).
 „Teston“ Schweiz. Fleischextrakt-Werke Bern: 30. März, nachmittags 2 1/2 Uhr (Oberer Saal des Restaurant Tannaz, Schuplatzgasse, Bern).
 A. G. Wasserversorgung am Gurten in Wabern: 30. März, nachmittags 3 Uhr (Restaurant zum Schweizerhof am Gurten).
 Banque de Montreux: 30. März, à 9 1/2 heures (Salle du Conseil Communal du Châtelard, à Montreux, nouveau collège).
 Sidea, Société internationale pour le développement de l'industrie Métallurgique, Genève, 6, Boulevard du Théâtre: 30. März, à 4 heures (Siège de la Société, à Genève).
 Papierfabrik Biberist: 30. März, nachmittags 4 1/2 Uhr (Bahnhofrestaurant, in Olten).
 Société Immobilière du Côteau Lausanne: 30. März, à 5 heures de l'après-midi (Bureau de MM. Redard, notaire & Grossi, régisseurs, 4, rue Centrale, à Lausanne).
 Baugesellschaft Holligen A. G. in Bern: 31. März, vormittags 10 1/2 Uhr (Kasino Parterre, Ostseite, Eingang Herrengeasse, in Bern).
 Société de la Feuille d'avis de Lausanne et des Imprimeries Rennies (S. A.): 31. März, à 11 heures du matin (Local de la Bourse, Cercle de Beau-Séjour, à Lausanne).

Società Anonima del Monte Generoso: 31 marzo, alle ore 2 pomeridiane (Sale dello Schweizerhof in Bellinzona).
 „Lincerna“, Anglo-Swiss Milk Chocolate Co. in Hochdorf-Luzern: 31. März, nachmittags 2 1/2 Uhr (im Rosengarten, 1. Etage, in Luzern).
 Société Anonyme ci-devant Lonis Cherpit, Nyon: 31. März, à 2 1/2 heures (dans les bureaux de la Société, à Nyon).
 Hammer- & Walzwerk Steinen vorm. Schorno-Kunz A. G. Steinen: 1. April, nachmittags 1 Uhr (Restaurant Bahnhof, in Steinen).
 Neue Baumwollspinnerei Emmen Hof A. G. in Derendingen: 1. April, nachmittags 1 1/2 Uhr (Hôtel zur „Krone“ in Solothurn).
 Kraftwerk Laufenburg, Laufenburg (Schweiz): 3. April, nachmittags 3 Uhr (Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich).
 La New-York, Compagnie d'assurances sur la vie: 12 avril, entre 10 heures et 4 heures (siège social de la Compagnie, 346, Broadway, à New-York).

Dividenden — Dividendes

Société Générale des Condensateurs électriques, Fribourg (Suisse): 5 % — Rumänische Textil-Industrie-Gesellschaft Buhusi: Fr. 20 = 10 % — Aktiengesellschaft Actienmühle Basel & Angst: Fr. 50. — Bank in Glarus: Fr. 28 = 7 % — Basellandschaftliche Hypothekenbank: Fr. 22. — Berner Handelsbank: Fr. 25 = 5 % — Banque hypothécaire suisse, à Soleure: Fr. 26.25 = 5 1/4 % — Schweizerische Eisenbahnbank: Aktien Nr. 1—10000 Fr. 27.50 = 5 1/2 %; Nr. 10001—20000 Fr. 13.75 = 5 1/2 % — Banque de Sierre, à Sierre: Fr. 15 = 6 % — Incasso- & Effektenbank in Zürich: Fr. 25. — Thurgauische Hypothekenbank: Fr. 32.50 = 6 1/2 % — Société Financière Franco-Suisse: Fr. 200. — Vereinigte Kammgarnspinnerei Schaffhausen und Derendingen: 11 % — Spar- und Leihkasse Hiltwil: 5 %.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Aktiengesellschaft der **Eisen- & Stahlwerke vorm. Georg Fischer in Schaffhausen**

Einladung

zur
19. ordentlichen Generalversammlung
 Donnerstag, den 30. März, vormittags 10 Uhr
 im Verwaltungsgebäude in Schaffhausen

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1910.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren, Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
4. Kreditbegehren für Neueinrichtungen.
5. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Rechnungsjahr 1911.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1910, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an in unserm Verwaltungsgebäude zur Einsicht für die Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten können bis zum 28. März, abends, gegen Einreichung eines Nummernzeichnisses der vertretenen Aktien bezogen werden bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, bei der Bank in Schaffhausen, bei der Bank in Winterthur und in unserm Verwaltungsgebäude. Am Tage vor der Generalversammlung, sowie am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Schaffhausen, den 20. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:
A. Gemperle-Beckh.

S. A. Miniere Scisti Bituminosi di Meride e Besano

I signori azionisti sono convocati in
 assemblea generale ordinaria e straordinaria
 di giorno 31 marzo, alle ore 1 pom., nella sede sociale a
 Meride, per deliberare sul seguente

ORDINE DEL GIORNO:

Parte ordinaria:

1. Presentazione del bilancio chiuso al 31 dicembre 1910.
2. Relazione del consiglio d'amministrazione, rapporto dei revisori e deliberazioni relative.
3. Nomina di tre revisori e loro retribuzione per 1911.

Parte straordinaria:

4. Proposta di aumentare il capitale sociale da Fr. 165,000 a Fr. 200,000 e modificazione art. 4 dello statuto.
5. Eventuali. (1831 O) (7851)

Il deposito delle azioni dovrà essere fatto alla sede della società in Meride, od alla Banca della Svizzera Italiana, in Lugano, non oltre il 28 corrente.

Qualora occorresse una seconda convocazione, questa rimane senz'altro fissata per il giorno 12 aprile, alle 13 ore, a Meride; in tal caso il deposito delle azioni si potrà effettuare dove sopra indicato, a tutto l'8 aprile.

Meride, 14 marzo 1911.

Il presidente del consiglio d'amministrazione.

Chemische Fabrik vormals Sandoz

Einladung

zur

16. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 4. April 1911, vormittags 11 Uhr

im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, in Basel.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung pro 1910. (1898 Q) (774.)
2. Bericht der Kontrollstelle und Antrag auf Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung betr. Verwendung des Jahresgewinns.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten pro 1911.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind von heute an im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse Nr. 60, den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktien oder der Bankdepotscheine bis zum 1. April 1911 bezogen werden.

Die Hinterlegung kann erfolgen am Sitz der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, in Basel, oder bei den Herren Oswald & Co. in Basel.

Basel, den 17. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

DECO

Aktiengesellschaft

Küsnacht - Zürich, Paris und Nizza

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden anmit zur Teilnahme an der

Mittwoch, den 29. März 1911, vormittags 11 Uhr

im Zunfthaus zur „Zimmerleuten“ Rathausquai Nr. 16, II. Etage, in Zürich I
 stattfindenden

V. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung pro 1910 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren. (1409 Z) 790
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an die Verwaltungs- und Kontrollorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1911 und eines Ersatzmannes.

Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1910 und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 20. bis 28. März am Gesellschaftssitz in Küsnacht-Zürich zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten können von heute an gegen Angabe der Aktiennummern durch die Bureaux in Küsnacht bezogen werden.

Zürich, den 18. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Vorsitzende: G. Halbling.

Bank für Graubünden

Paris

Dividenden-Zahlung

Gegen Ablieferung des betreffenden Coupons Nr. 49
 kann die Dividende für das Jahr 1910 mit

Fr. 25

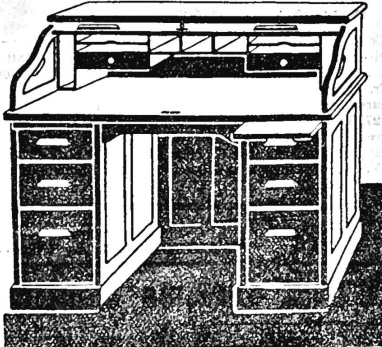
per Aktie bei der Tit. Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, bei unserer Hauptkassa in Chur, sowie bei unsern Agenturen bezogen werden. (1088 Ch) (7941)

Die Direktion.

Maison de monopoles de spécialités pour épicerie, droguerie, 35^{me} année, livrant chaque jour dans Paris, 30 Repts. en Province, ayant terminé installation moderne 2000 m², accepterait encore agence, dépôt ou achat ferme de quelques articles. Achèterait monopole spécialités. Premières référ.

Ecrire à F. Bonnet, Alcool de Menthe Américaine, Rue d'Amiens 47, La Sarrazne Colombes près Paris, ou Rue de Caronge 88, Genève. 762 (1897 X)

Fabrique suisse de meubles
SOCIÉTÉ ANONYME DES ÉTABLISSEMENTS
Jules Perrenoud et Cie
Cernier (Neuchâtel)
SUGCURSALES A CHAUX-DE-FONDS ET NEUCHÂTEL



Fabrication sérieuse et Garantie
Dénouement soigné

Bureau américain, à volet, Casier format suisse, à Fr. 215

Meubles en tous genres
Grande exposition permanente

(R 988 N) DEMANDEZ LES CATALOGUES (3997)

COMMUNE DE VEVEY

Emprunt 3 1/2 % 1888
Remboursement des titres

Les 18 obligations dont les numéros suivent, seront remboursées le 30 juin 1911, au siège de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou par ses agences dans le Canton de Vaud.

Numéros: 112, 220, 275, 385, 399, 414, 419, 479, 504, 507, 517, 542, 562, 573, 584, 613, 639, 679. (2183 L) (693)

Vevey, le 4 mars 1911.

Secrétariat municipal.

Ecole Supérieure de commerce, Lausanne

Ecole officielle. 40 professeurs. 500 élèves. Cours de commerce, de banque, de langues modernes, de sténodactylographie. Ouverture de l'année scolaire: mi-avril; rentrée d'automne: mi-septembre. Pour renseignements s'adresser au Directeur L. Morf.

Zwecks Fabrikation eines konkurrenzlosen Bedarfsartikels, vorzüglich bewährt, **neue Erfindung**, patentiert, werden noch kapitalkräftige (Z 2700 c) (7911)

Interessenten gesucht

Rendite 20 bis 25 %. — Erstklassige Referenzen

Bei entsprechender Beteiligung Aktivbeteiligung möglich. Anmeldungen „Fabrikation“ Z. N. 3913 mit Angabe der Höhe der Beteiligung gef. an die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Die Kantonalbank von Bern

mit Filialen in

St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut, Münster, Interlaken, Herzogenbuchsee, Agenturen in Delsberg, Tramlingen und Neuenstadt nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank als bei den Zweiganstalten

Gold, Silber und Kleinodien sowie Wertpapiere aller Art offen und verschlossen. Bei offenen Depôts besorgt die Bank den

Einzug der Coupons und verlostten Titel zu den günstigsten Bedingungen; sie besorgt den

(2120 Y) 747,

An- und Verkauf von Anlagepapieren

Banque hypothécaire suisse, à Soleure

L'assemblée générale des actionnaires du 11 mars a fixé le dividende pour l'année 1910 à 6 1/2 %, soit fr. 26.25 par coupon. (S 2762 Y) 709 En conséquence, ce dividende sera payé dès ce jour, contre remise du coupon n° 21: par la Caisse de la Banque hypothécaire suisse, à Soleure; par la Banque commerciale de Bâle, à Bâle; par Messieurs La Roche & Cie, Banquiers, à Bâle; par Messieurs Eug. v. Buren & Cie, Banquiers, à Berne; par Messieurs Pury & Cie, Banquiers, à Neuchâtel; par Messieurs Weck, Asby & Cie, Banquiers, à Fribourg; par Messieurs Tissot, Monneron & Guey, Banquiers, à Lausanne.

Soleure, le 11 mars 1911.

La Direction.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Institut Minerva
Zürich, Rasche gründl. Vorbereitung auf Polytechnikum und Universität (Maturität)

Patentverkauf

Zwecks Fabrikation des Artikels in der Schweiz, werden für das schweiz. Patent Nr. 46894 betr.: „An einem Möbel angebrachtes, ausziehbares Schreibpult“, Käufer oder Lizenznehmer gesucht. Anfragen beliebe man zu richten an Schweiz. Patentbörse A.-G. Bern, Aeusseres Bollwerk 19, 730.

Jeune Femme 781, ayant belle écriture, au courant des deux langues et très habile, se chargerait de n'importe quelles

écritures ou copies

Faire offres sous chiffres 05522 J à Haasenstein & Vogler, St.-Immer.

POINCONS
FONDS DE COMMERCE
CHOPARD & CO. PHOTOCOPIES
CHAUSSÉE DE FONDS 1, 2e et 3e étages

Guyer's Tabellen

Separat-Ausgaben für Tageszinsen, Monatszinsen, Jahreszinsen und Zinszahlen sind anerkannt praktisch und genau.

Ausführliche Prospekte und Tabellen durch (Hc 1279 Z) (692.)

J. Guyer-Wegmann, Zürich-Oberstrass.

Leih- & Sparkasse Aadorf

Nachlass-Stundung

Die Lage der Spar- & Leihkasse Aadorf ist infolge der ungetreuen Geschäftsführung ihres früheren, nunmehr verhafteten Verwalters, eine solche geworden, dass nach dem heutigen Stande der Verhältnisse eine sichere Gewähr dafür, sämtliche Gläubiger bei Verfall pünktlich zu befriedigen, nicht besteht.

Die Bilanz der Kasse per 31. Dezember 1910, die von der Schweiz. Treuhand-Gesellschaft gemäss ihrem Berichte vom 3. März 1911 geprüft worden ist, und in der die gegenwärtig als mutmasslich festgestellten Verluste berücksichtigt sind, weist einen Ausfall von ca. Fr. 750,000 aus, für den indessen das Vermögen der Bürgergemeinde Aadorf haftet, das in der Hauptsache aus Waldungen und zum kleineren Teile aus Kulturland bestehend, einen Schätzungswert von rund Fr. 950,000 repräsentiert.

Es ist seit dem Herbst des letzten Jahres möglich gewesen, einige wichtige Engagements abzuwickeln, und es besteht die Möglichkeit, dass bei einer ruhigen und sachgemässen Liquidation durch eine kundige Liquidationsbehörde die in der erwähnten Bilanz enthaltenen Passiven annähernd gedeckt werden können; dagegen ist zu befürchten, dass bei sofortiger Realisierung der Aktiven bedeutende Verluste unausweichlich wären.

Die Bürgergemeinde Aadorf hat daher in ihrer heutigen Versammlung den Beschluss gefasst, für die Leih- & Sparkasse Aadorf die Bewilligung einer Nachlass-Stundung nachzusuchen. Diese Massregel liegt im Interesse aller Kreditoren, da sie allein eine überhästete und deshalb voraussichtlich ausserordentlich verlustreiche Liquidation zu vermeiden geeignet ist.

Der Entwurf des Nachlassvertrages sieht vor, dass das sämtliche Vermögen der Leih- & Sparkasse Aadorf und der Bürgergemeinde Aadorf, einschliesslich eventueller Verantwortlichkeitsansprüche, den Kreditoren überlassen wird zum Zwecke der Liquidation und gleichmässigen Verteilung an alle Kreditoren bis zu deren vollen Befriedigung durch eine von ihnen selbst zu ernennende Liquidationsbehörde. Es haben sich heute schon zwei grosse Bankinstitute der Ostschweiz bereit erklärt, unter dem Vorbehalte, dass die Kreditoren durch Erteilung ihrer Zustimmung das Zustandekommen der Nachlass-Stundung ermöglichen, die Uebernahme gewisser Aktivbestände in Erwägung zu ziehen, so dass die Aussicht vorhanden ist, dass den Kreditoren ein Teil ihrer Guthaben sofort bei Bestätigung des Nachlassvertrages ausbezahlt werden kann und nur ein Teilbetrag bis zur Beendigung der Liquidation gestundet bleiben muss; dabei ist nicht ausgeschlossen, dass frühere Ausschüttungen erfolgen können, soweit das Fortschreiten der Liquidation es erlaubt.

Wir ersuchen Sie daher, die untenstehende Erklärung ausgefüllt und unterzeichnet an uns oder an die Schweizerische Treuhand-Gesellschaft Basel oder Zürich postwendend einzusenden. (796)

Die Zustimmung eines Gläubigers zu diesem Entwurfe verpflichtet denselben nicht zur Annahme des Nachlassvertrages.

Laut Beschluss der Bürgergemeinde wird die Leih- & Sparkasse Aadorf ihren Status zugunsten einzelner Gläubiger nicht verändern.

Aadorf, den 17. März 1911.

Bürgergemeinde Aadorf

Leih- & Sparkasse Aadorf

Zustimmungserklärung

Ich, , unterzeichnete Kreditor der Leih- & Sparkasse Aadorf für ein Guthaben von total Fr. (Inhaber der

Obligation Nr. *) erteile

hiedurch die Zustimmung zu dem Entwurfe eines Nachlassvertrages der Leih- & Sparkasse Aadorf vom 17. März 1911.

Genaue Adresse:

 , den 1911

Unterschrift:
*) Nicht zutreffenden Falles zu streichen. Die Inhaber von Obligationen sind ersucht, die Nummern derselben genau anzugeben.

Druck- sachen in allen Sprachen

Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Syrisch, Türkisch, Persisch, Russisch, Armenisch, alle slavische Sprachen und Esperanto.

Illustrierte Kataloge für den Export

in Russisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Italienisch, leicht, korrekt und zu mässigen Preisen

Buchdruckerei für fremde Sprachen

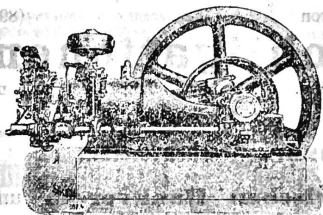
A.-G. Neuenchwander'sche Buchdruckerei, Weinfelden.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G., Gotha
Gegründet 1827**Unverfallbarkeit Weltpolice Unanfechtbarkeit**

Auskunft erteilt und Versicherungen vermittelt (H 4660 Q) 1979;

Wilh. Büflef, Holbeinstrasse 12, Basel

Generalbevollmächtigter für die Schweiz.

Deutzer Motoren

für Gas, Benzin, Petrol etc.

bieten in den neuesten Ausführungen bisher unerreichte Vorzüge

Deutzer Rohölmotoren

Brennstoffkosten billiger als bei jedem andern Motor

Gasmotoren-Fabrik „Deutz“ A.-G.**Zürich****Tea Planters Ltd.**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 15 avril 1911, à 10 heures du matin, 4, rue Caumartin, à Paris.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et présentation du compte de profits et pertes pour l'année 1910 et bilan au 1^{er} janvier 1911.
- 2° Rapport du contrôleur.
- 3° Approbation de ces rapports, décharge au conseil d'administration.
- 4° Ratification de la nomination du conseil d'administration.
- 5° Nomination du contrôleur pour l'exercice 1911.

Le compte de profits et pertes et le bilan, ainsi que le rapport du commissaire, sont déposés aux bureaux de la société, à Paris, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance. (1929 Q) 786'

Bâle, le 18 mars 1911.

Le conseil d'administration.**Ceylon Tea Pavillon, Ltd.**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 15 avril 1911, à 11 heures du matin, 4, rue Caumartin, à Paris.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et présentation du compte de profits et pertes pour l'année 1910 et bilan au 1^{er} janvier 1911.
- 2° Rapport du contrôleur.
- 3° Approbation de ces rapports, décharge au conseil d'administration.
- 4° Ratification de la nomination du conseil d'administration.
- 5° Nomination du contrôleur pour l'exercice 1911.

Le compte de profits et pertes et le bilan, ainsi que le rapport du commissaire, sont déposés aux bureaux de la société, à Paris, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance. (1928 Q) 787'

Bâle, le 18 mars 1911.

Le conseil d'administration.**Société anonyme des Chocolats au lait F.-L. Cailler**
à Broc**L'assemblée générale ordinaire des actionnaires**de la Société anonyme des Chocolats au lait F.-L. Cailler, est convoquée pour le **samedi, 25 mars 1911, à 3 1/2 heures de l'après-midi** à LAUSANNE, Salle de la Bourse**Ordre du jour:**

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des réviseurs.
- 3° Approbation des comptes et du bilan.
- 4° Fixation du dividende.
- 5° Nominations statutaires.

(31259 L) (561M)

L'établissement de la feuille de présence commencera à 2 1/2 heures.

Le dépôt des titres se fera jusqu'au **22 mars 1911**, date à laquelle il ne sera plus délivré de carte d'admission:

- à Broc: au siège social;
- à Lausanne: à la Banque d'Escompte et de Dépôts et chez MM. Girardet, Brandenberg & Cie;
- à Vevey: chez MM. William Cuénod & Cie,

qui délivreront les cartes d'admission à l'assemblée.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs seront déposés au siège social, à partir du 15 mars, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité.

Broc, 24 février 1911.

Au nom du conseil d'administration,

Le vice-président: **J. GIRARDET-NEY.**Le secrétaire: **A. CAILLER.****Ziegeleien Bettenhausen & Riedtwil**

bei Herzogenbuchsee A. G.

Ordentliche Generalversammlung der AktionäreSonntag, den 2. April, nachmittags 2 Uhr
in der Wirtschaft zum „Engel“ in Riedtwil**Traktanden:**

1. Protokoll.
2. Rechnungsablage.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
5. Diverses.

789,

Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom **Bureau der Gesellschaft** bezogen werden. Ebendasselbe liegt die Jahresrechnung vom **25. März** an zur Besichtigung auf. Dieselbe wird an uns bekannte Aktionäre gedruckt zugestellt.

Riedtwil, 18. März 1911.

Ziegeleien Bettenhausen & Riedtwil bei Herzogenbuchsee A. G.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

G. Küpfer.**Baugesellschaft****Eismeer-Jungfrauoch A. G.**

Die Aktionäre der Baugesellschaft Eismeer-Jungfrauoch werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 12. April 1911, vormittags 11 Uhr

nach Zürich, Utoqual 37zur Behandlung folgender **TRAKTANDEN** eingeladen:

1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben sich über ihren Aktienbesitz vor der Eröffnung der Sitzung auszuweisen.

Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen von heute an auf unserem **Bureau in Zürich, Utoqual 37**, zur Einsicht auf. 788,

Zürich, 18. März 1911.

Der Verwaltungsrat. ADer Präsident: **v. Salis.****A.-G. Schweiz. Patentbörse in Bern****Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung****Dienstag, den 28. März 1911, nachmittags 3 Uhr**
im Domizil der Gesellschaft, Aeusseres Bollwerk 19
zur Erledigung folgender**Traktanden:**

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsgewinnes. (2414 Y) 784'
3. Wahlen.

Bern, den 17. März 1911.

Die Verwaltung.**Sprachen-Institut**

für junge Männer

Prof. Dr. Augustin

:: :: Lugano :: ::

Staatl. beaufsicht. Mod. Sprachen

u. and. Fächer. Sommerdép.

(11480) in Sent (Engadin). 464.



Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren erhalten Sie direkt von der Fabrik

Georges-Jules Sandoz

Nach v. J. Calame-Robert

Firma gegr. in 1820

50 Rue Léopold Robert 50

La Chaux-de-Fonds (619)

Verlangen Sie Katalog, Preisofferten u. Muster-

sendungen. (7843 C)

Putziäden

Jedes Quantum **weiss und bunt** in allen Preislagen

Gebr. van Baerle, Münchenstein b. Basel

(395*)

Bank in Baden

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden hiermit zur **siebenundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung** auf **Mittwoch, den 22. März 1911**, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, in das Hotel zur „Waage“ (I. Etage) in **Baden** eingeladen.

Traktanden:

- Abnahme der Jahresrechnung und der Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1910.
- Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresergebnisses.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für das Jahr 1911.
- Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Abänderung von §§ 16 und 17 der Statuten.

Zutrittskarten zur Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit **21. März 1911**, mittags 12 Uhr, am dem Bureau der Bank, sowie bei der Bank in Winterthur in Winterthur und Zürich (Bahnhofstrasse 44) zu beziehen. Nach diesem Termin werden keine Karten mehr ausgegeben.

Die Geschäftsberichte sind vom **13. März** an zur Verfügung; von demselben Zeitpunkte hinweg können Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht, sowie der Antrag betreffend Statutenänderung, von den Aktionären auf unserm Bureau in **Baden** eingesehen werden.

(1526 Q) (6061)

Baden, den 13. Februar 1911.

Der Verwaltungsrat.

Elektrizitäts-Gesellschaft ALIOTH

(Aktien-Gesellschaft)

in Arlesheim

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche

Dienstag, den 28. März 1911, nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
bei den Herren

A. Sarasin & Cie., Freiestrasse 107, Basel
stattfinden wird.

Traktanden:

- Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1910; Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
- Festsetzung der Entschädigung an den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle pro 1911.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom **23. März** an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft aufgelegt.

(1743 Q) 689.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens **Freitag, den 24. März** bei der Gesellschaftskasse in Münchenstein oder bei einem der folgenden Bankhäuser gegen Aushändigung der Eintrittskarten zu hinterlegen:

A. Sarasin & Cie. und Ehinger & Cie., Basel.
Basel, den 10. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Aellig's Kontor Debora A.-G. Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 30. März 1911, abends 8 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Kramgasse 78

Traktanden:

Die statutarischen. 783

Rechnungs- und Kontrollbericht sind im Geschäftslokal den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Bern, den 20. März 1911.

Die Verwaltung.

Rodenkreditbank in Basel

Aktienkapital: Fr. 10,000,000, wovon Fr. 6,250,000 einbezahlt

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(891 Q) 319.

4 $\frac{1}{4}$ % Kassaobligationen

auf den Inhaber oder auf Namen lautend, auf 3 oder 5 Jahre fest und nachheriger, gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen auf diese Obligationen werden entgegengenommen

an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72

sowie in

Basel:	beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen,
	bei der Bank von Elsass und Lothringen,
	bei dem Bankhaus R. N. Brüderlin,
Zürich:	„ „ Schweizerischen Bankverein und seiner Depositenkasse,
St. Gallen:	„ „ Schweizerischen Bankverein,
Genf:	„ „ „ „
	„ „ Bankhaus Bordier & Co.,
Biel:	„ „ Schweizerischen Bankverein,
Rorschach:	„ „ „ „
Chiasso:	„ „ „ „
Herisau:	„ „ „ „

Die Direktion.

Komplette Bureau-Einrichtungen



Bureaumöbel jeder Art :: Kassenschranke

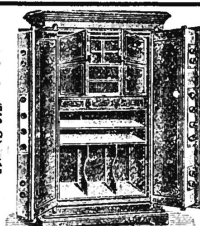
Aktien-, Bücher- und Zeichnungsschränke

Moderne Karten-Registrieren

Korrespondenz-Registrieren

Illustrierte Preislisten gratis

Markwalder & Ganz, St. Gallen



Société de l'Industrie des Hôtels

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **Mercredi 22 mars**, à 3 $\frac{1}{2}$ h., à l'**Hôtel des Bergues**,
à **Genève**

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du Conseil d'Administration sur l'exercice 1910;
- Rapport des commissaires-vérificateurs;
- Votation sur les conclusions de ces rapports;
- Election de deux administrateurs.
- Nomination des commissaires-vérificateurs.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées, jusqu'au 21 mars, à la caisse de MM. Galopin, Forget & Co., banquiers, 66, rue du Stand.
Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1910, approuvés par MM. les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires, à l'adresse ci-dessus.

Ziegeleien Albishof-Heurieth, Zürich

Dividenden-Zahlung

Gemäss dem Beschluss der Generalversammlung vom 15. crt. wird der Aktien-Coupon Nr. 4 pro 1910 mit

Fr. 30

an den Kassen der Gesellschaft im **Gessahöl und Heurieth**, sowie bei der **Schweiz. Volksbank** in Zürich von heute an eingelöst.

Zürich, den 20. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **E. Schmidhelny.**